

Hinweise zum Belegreif- und Funktionsheizen von TBI-Fließestrich auf Calciumsulfatbasis

Vorlauftemperatur max. 55°C

Austrocknung Bis 2 Tage nach dem Einbringen des Estrichs **Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden**, anschließend für ausreichende Belüftung sorgen

Trocknungsfahrplan

- 1. Schritt** Beginn des Aufheizens am 7.Tag nach dem Einbringen des Estrichs mit einer Vorlauftemperatur von 25°C
- 2. Schritt** **Pro Tag** Vorlauftemperatur um 10°C erhöhen bis die vorgegebene max. Vorlauftemperatur erreicht ist
- 3. Schritt** Die vorgegebene Vorlauftemperatur mindestens 7 Tage **und** Nächte **ohne** automatische Temperatursteuerung **und ohne** Nachtabenkung **konstant** halten
- 4. Schritt** Anschließend die Vorlauftemperatur um 10°C pro Tag reduzieren, bis eine Vorlauftemperatur von 25°C erreicht ist
- 5. Schritt** Max. Vorlauftemperatur einstellen und 4 Tage halten
- 6. Schritt** Vorlauftemperatur absenken

Während des Aufheizens darf auf die regelmäßige Lüftung nicht verzichtet werden.

Ist die gesamte Estrichdicke > 70 mm, muss entsprechend länger aufgeheizt werden.

Bei Heizestrichen der Bauart A3 ist ein zweimaliges Aufheizen vorzunehmen, um das Entweichen eventuell unter den Heizrohren eingeschlossener Feuchtigkeit zu ermöglichen.

Das Aufheizen von Fließestrichen auf Calciumsulfatbasis hat unter Berücksichtigung der Steuerungsmöglichkeiten der jeweiligen Heizungsanlage zu erfolgen.

Achtung: Vor Verlegung des Oberbelages muss die Belegreife ($\leq 0,5$ CM-%) mittels CM-Messung nachgewiesen werden.